

Paul - Kraemer - Schule

Förderschule des Rhein-Erft-Kreises mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Paul-Kraemer-Schule – Badstraße 1a – 50226 Frechen

SPD – Fraktion
Rhein-Erft-Kreis
-Der Landrat-

50124 Bergheim

Badstraße 1a
50226 Frechen – Habbelrath

Telefon: 02234 59505
Fax: 02234 923983

info@paul-kraemer-schule.de
www.paul-kraemer-schule.de

29.04.2014 il

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben ein Schreiben an den Schulträger geschickt, um ihn über die steigende Schülerzahl und den resultierenden Raumbedarf an der Paul-Kraemer-Schule zu informieren und um Abhilfe zu bitten.

Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Der Schulentwicklungsplan für Förderschulen aus dem Jahr 2010 prognostiziert für die Paul-Kraemer-Schule, wie für alle drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung des Rhein- Erft- Kreises, in den Jahren 10/11, 11/12, 12/13 und 14/15 leicht, aber kontinuierlich sinkende Schülerzahlen.

Diese Prognose hat sich in den betreffenden Schuljahren nicht bewahrheitet. Stattdessen sind die Schülerzahlen an allen drei Förderschulen von Schuljahr zu Schuljahr kontinuierlich gestiegen.

Ein möglicher Grund für diese Tatsache ist, dass der Prozess der Ausweitung der inklusiven Beschulung im Rhein- Erft- Kreis sich an unseren Förderschulen nicht in sinkenden Schülerzahlen auswirkt, da Eltern sich zunehmend bewusst für die Förderschulen Geistige Entwicklung entscheiden.

Ein weiterer Aspekt ist Veränderung der Schülerschaft der Förderschule GG. Es zeigen sich steigende Aufnahmezahlen von Schülern und Schülerinnen mit schweren Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und mit Autismus- Spektrumsstörungen. Ausreichender Unterrichtsraum ist gerade für diese Schülerinnen und Schüler zwingend erforderlich.

Bereits in meinem Schreiben vom 5.10. 2012 hatte ich auf die steigenden Schülerzahlen und den damit verbunden Bedarf an weiteren Klassenräumen hingewiesen. Schon der

Schulentwicklungsplan von 2010 sah für die Paul- Kraemer- Schule bei sinkenden Schülerzahlen einen Raumbedarf von 15 Klassenräumen vor. Aktuell sind 13 vorhanden. Trotz der sehr großzügigen Ausstattung des Gebäudes mit weiten Fluren und Aufenthaltsbereichen gibt es einen deutlichen Bedarf an Klassenräumen. Leider eignen sich die Fachräume, wie bei mehrfachen Begehungen bereits festgestellt wurde, nicht zum Umbau in Klassenräume. Schon damals hatte ich darauf hingewiesen, dass die Klassen sehr voll sind und dies pädagogisch speziell für die Vor- und Unterstufen eine schwierige Situation darstellt, sodass langfristig keine optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden kann.

Zusätzlich ist folgender Aspekt zu beachten: Das Brandschutzkonzept (Erweiterung des Brandschutzkonzeptes von Mai 2010) schreibt eine maximale Schülerzahl von 160 vor. Ein Gespräch im Schuljahr 12/13 mit den Vertretern des Kreises, des Lehrerrates und der Schulpflegschaft zum Thema Raumbedarf und der möglichen Anmietung von Räumen hatte zum Ergebnis, dass bei einem Anstieg der Schülerzahlen über diese Zahl hinaus Schüler je nach Wohnort an die anderen beiden GG-Schulen des Kreises weiter gegeben werden sollten.

Die aktuellen Anmeldezahlen lassen deutlich werden, dass die Schülerzahl die 160 auf jeden Fall knapp erreichen wird oder sogar darüber hinaus geht. Der Ausgang einiger AO-SF ist zur Zeit noch offen. Da auch die Schülerzahlen an den beiden anderen Förderschulen GG im nächsten Schuljahr sehr hoch sein werden, sehen diese sich aktuell nicht dazu in der Lage, im nächsten Schuljahr weitere Schülerinnen und Schüler der PKS aufzunehmen.

Der Bedarf an zwei weiteren Klassenräumen ist damit dringend gegeben.

Wir möchten Sie ebenfalls bitten uns in dieser Angelegenheit zu unterstützen. Für Rückfragen Ihrerseits stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



I. Lakermann (Schulleitung)